

## Pressemitteilung 15/2015

Verkehrsclub Deutschland  
Landesverband Bayern e.V. Hessestraße 4  
90443 Nürnberg  
Telefon (0911) 47 17 43  
Telefax (0911) 47 64 73

Nürnberg, 14. September 2015

## Der VCD rät: Zu Fuß zur Schule ist sicherer

### Aktionstage "Zu Fuß zur Schule und in den Kindergarten" ab dem 21. September

Die Sommerferien gehen zu Ende, am Dienstag beginnt wieder die Schule. Der ökologische Verkehrsclub VCD bittet die Eltern: Lassen Sie ihr Kind zu Fuß zur Schule gehen. Kinder, die selbst zur Schule gehen, erleben mehr, sind wacher, aufmerksamer und lernen besser. Gemeinsam zurückgelegte Schulwege stärken die soziale Entwicklung der Kinder.

Der VCD rät: Suchen Sie mit ihrem Kind einen sicheren Schulweg aus. Das muss nicht der kürzeste Weg sein, oft ist ein kleiner Umweg besser. Gehen Sie anfangs mit. Organisieren Sie zusammen mit Nachbarn einen "Walking-Bus" - Kinder treffen sich und gehen in Begleitung eines Erwachsenen gemeinsam zur Schule. Und wenn Ihre Kinder selbstständig den Weg zurücklegen können, vertrauen Sie ihnen und lassen sie auch alleine gehen.

"Das 'Elterntaxi' selbst macht die Verkehrslage hochgefährlich. Vor der Schule meist im absoluten Halteverbot parkende, fahrende und rangierende Familienkutschen, zwischen denen sich die Ankommenden durchschlängeln müssen, gefährden alle, auch die eigenen Kinder", weiß Bernd Sluka, der Vorsitzende des VCD Bayern. Bei Unfällen getötete Kinder sterben am häufigsten im elterlichen Auto. Letztlich: Wer gefahren wird, lernt nie, sich im Verkehr sicher zu bewegen.

Der VCD ruft die Schulleiter und Klassenlehrer auf, bei den Aktionstagen "Zu Fuß zur Schule und in den Kindergarten" zwischen dem 21. September und 2. Oktober 2015 mitzumachen. Die Anmeldung dazu läuft bereits auf [www.zu-fuss-zur-schule.de](http://www.zu-fuss-zur-schule.de). "Dort finden Sie auch zahlreiche Aktionsvorschläge und Hilfen, wie das Elterntaxi-Rennen abgemildert werden kann", erklärt Sluka. Beispielsweise kann die Schule eine "Elterntaxi-Haltestelle" einrichten, wo Kinder, die mit Autos gebracht werden, aussteigen sollen, um das letzte Stück zu Fuß zurücklegen. So wird die Gefährdung vor der Schule verringert. Durch Belohnungssysteme wie Stempel in Fußform oder Sammelkarten lassen sich Kinder zum Zuzußgehen anregen.

*Für Rückfragen steht Ihnen der VCD-Vorsitzende Bernd Sluka unter Tel. 0176/420 63 287 persönlich zur Verfügung. Oder wenden Sie sich bitte an das [VCD-Landesbüro](#).*